

Protokoll der Fachkonferenzsitzung Informatik vom 7.10.2020

Ort: Raum A103 des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums, Düsseldorf-Benrath;
Anwesend: Kollegen: Frau Kröger, Herr Götz, Herr Kranenberg; Herr Bohnhorst-Paris; Elternvertreter: Herr Spizer (8c), Herr Ohlwein (8b); Schülervertreter: Rui Zhang (EF), Julian Riedel (9f)

Beginn: 16:30 Uhr

TOP1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 19.11.2019

-Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, das Protokoll genehmigt. Es wurden keine Anträge auf Tagesordnungsänderungen gestellt.

TOP 2: Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters

-Herr Götz wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden und Herr Kranenberg zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

TOP3: Situation des Faches (Diff. und Oberstufe)

-Neue Lehrkräfte im Fach zu gewinnen, gestaltet sich noch immer schwierig, vergangene Ausschreibungen und Bemühungen um Informatiklehrer waren vergeblich. Herr Götz will aber weiterhin in den Lehrerausbildungsseminaren nachfragen; Am Annette haben zuletzt Frau Kröger im vergangenen Schuljahr den Zertifikatskurs für die für Sekundarstufe II und Herr Bohnhorst im laufenden Schuljahr den Zertifikatskurs für die Sekundarstufe I belegt; Herr Götz vermutet auch durch Frau Krögers Einsatz ein gesteigertes Interesse der Mädchen am Annette, einen Diff.-Kurs Informatik zu belegen.

-Oberstufe: Zuweilen Jahrgänge mit weniger Interesse daran, Informatik zu belegen; Davon abgesehen kann im Fach am Annette kein Leistungskurs angeboten werden, da keiner der im Fach unterrichtenden KuK ein ‚studierter‘ Informatiker ist; Ansonsten belegen beispielsweise in der EFzwanzig SuS Informatik wohingegen in der jetzigen Q2 nur vier SuS das Fach belegt haben; Herr Götz gibt hier zu bedenken, dass dies auch den Abituraufgaben im Fach geschuldet ist, da diese oft allein vom zeitlichen Umfang her ‚abschrecken‘ können, die in der zur Verfügung stehenden Zeit oft schwer zu stemmen sind; Herr Kranenberg wendet in diesem Zusammenhang ein, dass die geringen Kursstärken in der Oberstufe auch darin begründet sind, dass das Fach Informatik den naturwissenschaftlichen Bereich nicht allein abdecken kann, sondern immer nur das zweite naturwissenschaftliche Fach darstellen kann; Eine Veränderung sei hier evtl. erst möglich, sobald Informatik durchgängig zum Pflichtfach geworden ist.

TOP4: Informatik in den Klassen 5 und 6:

-Bisher wurde Informatik in der Erprobungsstufe entweder als AG oder zuletzt im sog. Modellversuch Informatik (die jetzige Klasse 6a) durchgeführt; Nun ist ja bekanntlich entschieden worden, dass Informatik ab dem Schuljahr 2021/22 Pflichtfach wird, dann einstündig unterrichtet pro Halbjahr; Das Annette beginnt aber schon im laufenden Schuljahr damit, allerdings erst ab dem zweiten Halbjahr, dann vermutlich als Doppelstunde gestaltet, was didaktisch angesichts der Rahmenbedingungen in der Erprobungsstufe auch empfehlenswert ist.

-Herr Ohlwein fragt nach den Inhalten für die Klassen 5 und 6; Herr Bohnhorst erklärt, dass dies abhängig ist von dem überarbeiteten Kernlehrplan für den Wahlpflichtbereich, der in diesem Schuljahr erscheint, wohingegen der neue KLP für die Klassen 5 und 6 erst zum nächsten Schuljahr zur Verfügung steht; Herr Bohnhorst skizziert im Vergleich zum Zertifikatskurs aber die

wahrscheinlichen Themen und betont, dass dort durchweg ein spielerischer, handlungs- und produktorientierter Zugang zur Informatik im Vordergrund stehen werde.

-Herr Ohlwein fragt, ob auch die sog. Informatische Grundbildung Bestandteil sein wird; Herr Götz meint, dass dies grundsätzlich wünschenswert, allerdings strenggenommen kein Bestandteil der Informatik sei und auch durch den Medienkompetenzrahmen in allen anderen Fächern abgedeckt werden müsse; Herr Bohnhorst weist darauf hin, dass dies die ITG letztlich schon an den Informatikern ‚hängenbleibe‘, da das Programmieren am PC schwierig sei, wenn man keine Kenntnisse diesbezüglich besitze; Frau Kröger empfiehlt in diesem Zusammenhang einen Laufzettel in den Klassen, um nachzuhalten, was in diesen Bereich gemacht worden ist.

-Herr Spizer fragt im Anschluss, wo eigentlich die internen Curricula einsehbar sind; Die Fachkollegen erklären, diese stünden auf der Homepage und auf Moodle bereit; Herr Götz gibt zu bedenken, dass diese jedoch revidiert werden, sobald die überarbeiteten KLPs da sind.

-Nun erklärt Herr Götz, dass im nächsten Halbjahr wegen der Einführung des Pflichtfachs mit einem Male zehn zusätzliche Informatik-Stunden abzudecken seien; Dies werde ohne zusätzliche Lehrer schwer zu stemmen seien; So konnte ja allein in der jetzigen Jgst. 8 sechzehn SuS ihr Erstwunsch „Wahlpflichtfach Informatik“ nicht gewährt werden; Allerdings würden Weiterbildungsmaßnahmen für die Jahrgänge 5 und 6 erst mit den neuen KLPs möglich.

TOP5: Wettbewerbe in der Corona-Zeit:

-Herr Götz: In den Klasse 5-7 will die Fachschaft zur Teilnahme am Informatik-Biber anregen, der Schnupper-Biber ist hier bereits gestartet; In den Jahrgängen 7/8-EF sollen die SuS am Jugendwettbewerb Informatik teilnehmen (verpflichtend im Diff.-Bereich in den Klassen 8 und 9); Der Bundeswettbewerb Informatik ist bereits ab der EF möglich, Rui gibt aber zu bedenken, dass die Aufgaben hier für viele SuS zu schwer sind, die gerade erst aus dem Wahlpflichtbereich in Klasse 8/9 kommen; Im Moment nimmt am Bundeswettbewerb ein Team aus Schülern der EF bis Q2 teil.

-Frau Kröger möchte für den IF-Biber werben; die Teilnahme daran sei verpflichtend nur schwer möglich, da dies die Lehrer- und Schulkonferenz erst bejahen müssten; Frau Kröger möchte deshalb ab der ersten Woche nach den Herbstferien alle Klassen des Jahrgangs 5 persönlich ablaufen, dort Beispielaufgaben zeigen, Interessenten sammeln und sie dann anmelden; Für die Klassen 6 und 7 will sie den Mathematik-KuK eine Präsentation bereitstellen, damit diese den Wettbewerb kurz vorstellen und erporben; dieser Vorschlag findet eine breite Zustimmung, Herr Bohnhorst sagt, dass er in den Klassen 6a und 7d den Wettbewerb selbst präsentiere.

-Die Robotik-Wettbewerbe sind zur Zeit wegen Corona ausgesetzt.

TOP6: Verschiedenes:

-Herr Götz klärt über das gegenwärtig Finanzielle auf: E-School habe entschieden, dass alle IT-Etats in diesem Jahr in die Anschaffung von iPads fließen müssen; Zuletzt konnten im vergangenen Jahr noch Monitore bestellt werden; Ansonsten habe man keinen finanziellen Spielraum, wenn Ersatz etwa für defekte Geräte angeschafft werden müsse; Notlösungen wurden punktuell zuletzt dankenswerter Weise vom Förderverein gestemmt;

-Herr erfragt die derzeitige Standardaustattung der Rechner; Herr Götz erläutert, dass die ITK Rheinland ein Windows-10-Image bereitstelle, das linuxbasiert verwaltet werde; Herr Götz gestalte auf Basis dieses Muster-Images ein Schul-Image, welches dann auf den Schul-Server geladen wird;

-Herr Spizer fragt, ob denn dann sächliche Spenden möglich seien; Herr Götz verneint dies, da die ITK dann etwa die Wartung nicht übernehme; Denkbar sei aber ein Sponsoring über den Förderverein beispielsweise in Form ‚gespendeter‘ Laptops, die man gerade für das Distanzlernen gut als Leihgeräte ausgeben könne.

-Rui fragt nach den Einsatzmöglichkeiten weiterer Software und Programmieroberflächen; Anschließend werden Ideen und Anregungen genannt; Herr Ohlwein empfiehlt die Access-Programmierung und fragt im Anschluss, ob auch das Thema „Spezifikationen“ in der Oberstufe behandelt werde, dies wird bejaht; Zuletzt regt Herr Spizer die Arbeit mit dem „Visual Studio Code“ an.

Ende: 17:45 Uhr

Düsseldorf, 7.10.20

gez. Dennis Bohnhorst-Paris (Protokollführer)